

geliebten Vatteren [Beat II. Zurlauben] sel. auch Thuen Müessen) bezahlen, oder da ichs Jhme sonst leichen Thette, dasselbige Er mir uff mein begehren In denen Ehren unndt Valore, wie Ers empfangen auch widerumb Zuestellen solle."

Versehen mit den Unterschriften der beiden Vertragspartner.

Kopie
AH 40, 35-36 - Blatt 36^r leer

21

[n. 1650]

A

ZUSAMMENSTELLUNG DER GELDFORDERUNGEN VON HPTM. [ULRICH] SCHOEN
WEGEN SEINER AUS FRANZ. DIENSTEN ENTLASSENEN
KOMPAGNIE

Zusammenstellung [von Beat Jakob Knopfli jun.] aufgrund der Abrechnungen von [Barthélemy] Rolland:

"Von dem [16]48isten Jaar gehort Jhme noch ungefor Ueber dass So ehr Von dem Könning [Ludwig XIV.] ahn geltt Unnd monition brodt Empfangen	1573 lb.
In dem [16]49isten Jarr gehört Jhme uff den Konigkhlichen Kleynodien [Kleinodienstreit]	6932 [lb.]
In gemeltem Jaar uff der H. Ambassadorsen [Jean De la Barde] tractat unnd selbigen Assignationen gehort Jme	24130 lb. 2 [ss]
Im 50isten Jaar gehört Jme 5 1/2 musterung ohne Sein halben monet abzug, Jede zu 3564 lb., macht ahn einer Sum	19602 lb. 2 [ss]
Ahn diser posten haltet Jhme der herr Rollandt rechnung, dass ehr Empfangen	12488 lb.
Weil das 50iste Jaar allerdings auszalt möchte ehr auch wissen wo der Uberrest hinkommen were; nit allein daselbige Sonder Ehr pitet den Herren [Hptm. Heinrich II. Zurlauben, an den diese Abrechnung geschickt wurde,] dass ehr Seinetwegen aller dingen mit Jhme abrechne, Unnd alle billiet unnd obligationes die ehr Seiner ausgab halben hinder Jhme hat hinaussen fordere; worüber ehr alls dan mit dem H. hauptm. [Johann Franz Ulrich] Wirtzen auch könnte rechnen."	

Die Abrechnung ist gerichtet an Gardehptm. [Heinrich II.] Zurlauben, zur Zeit in Collombes [bei] Paris.

Original, mit Siegel von Beat Jakob Knopfli jun.
AH 40, 37